



Jahresrückblick 2012

16.01.2012

Für Hallenmasters- Endrunde qualifiziert

Die Grün-Weißen lösten als Gruppenzweiter der Gruppe B am Sonntag, 15.01. in der Brakeler Sporthalle, Klöckerstraße, das Direktticket für die RWE Hallenmasters - Endrunde am 05.02.2012 in Warburg

eingesetzte Spieler: Diekmann, Voits, Clayton, Gökgöz, Lütchemeier, Schmidt, Sener, Kunkel, Puhl, Acar

Torschützen: Pascal Kunkel (4), Erdogan Acar (3), Tim Lütchemeier (3), Bayram Sener (2), Onur Gökgöz, Alexander Schmidt, 1 Eigentor

12.00 Uhr SV Dahlhausen - TuS Erkeln 0:3
12.40 Uhr TuS Erkeln - Tus Bad Driburg 2:0
13.20 Uhr SG Altenbergen/V. - TuS Erkeln 1:2
14.00 Uhr TuS Vinsebeck - TuS Erkeln 1:4
14.40 Uhr TuS Erkeln - FC Stahle 1:1
15.20 Uhr FC Tietelsen/R. - TuS Erkeln 0:0
16.40 Uhr SpVg Brakel - TuS Erkeln 1:0
17.20 Uhr TuS Erkeln - SV Fürstenau/B. 3:0

02.02.2012

Spannendes Spiel der Hobby-Mixer

Laut Alexander Rampe war es das beste Spiel, dass die Hobby-Mixed-Mannschaft in dieser Saison absolviert hat.

Die Erkelner Mannschaft ist mit insgesamt 11 Spielern am 26.01.2012 zum TV Westfalia Herstelle gereist. Die Motivation war hoch, doch im 1. Satz waren die Hersteller leider zu stark und gewannen mit 25:9. Nach dem Seitenwechsel kamen dann die Erkelner Spieler in Fahrt. Nachdem die Hersteller kurz geführt hatten, holten die Erkelner auf und gewannen den Satz mit 19:25. Besonders Peter Rehrmann sah viele Lücke auf der Seite der Heimmannschaft und holte nach einigen Monaten Pause viele wichtige Punkte. Im dritten und vierten Satz konnten die Erkelner zwar gut mithalten und auch viele gute Punkte holen, aber beide Sätze gewannen die Hersteller (3. Satz: 25:15, 4. Satz: 25:16). Somit ging die Mannschaft des TuS Erkeln zwar als Verlierer vom Feld, war aber insgesamt mit ihrer Leistung zufrieden.

Aufstellung: Alexander Rampe, Nicole Wulf, Kathrin Rampe, Frank Wulf, Britta Meier, Ina Rost, Christine Wulf, Anke Gläser-Schürmann, Thomas Dorosala, Peter Rehrmann u. Carolin Pöppe

03.02.2012

Ab Sonntag in Warburg, heißt es ...

von Kalle Ortmann

Jungens, ab Sonntag in Warburg heißt es für Euch "punkten Erkeln, punkten." Trainiert gut, integriert unsere Neuzugänge und werdet zu einer harmonischen Einheit, so daß ihr ab März das Feld von hinten aufräumen könnt. Werdet ein Team von 20 Freunden auf dem Platz, wo einer für den anderen alles gibt. Ich glaube fest an Euch.

Auf Grund meiner Erkrankung falle ich leider für eine längere Zeit aus, aber meine Gedanken werden Euch begleiten egal von wo. Für mich persönlich heißt es nun auch "kämpfen Kalle, kämpfen," damit ich schnellst möglich, wenn Gott will, wieder dabei sein darf. Nochmals viel Glück für Warburg und den Rest, wünscht Euch Kalle!!!

17.02.2012

Karneval 2012

Vom Karneval in der Gemeindehalle am 11. Februar sind ca.60 Fotos in unserer Fotogalerie zu sehen.

Bitte [hier](#) klicken !



22.02.2012

Notizen 1.Mannschaft

Dienstag, 21.02., Testspiel TuS Altenbeken(C-Liga PB) - TuS Erkeln **0:4**

Tore: 0:1 Schmidt, 0:2 Gökgöz, 0:3 Gökgöz, 0:4 Brotzmann

Sonntag, 19.02., Testspiel TSC Steinheim(A-Liga HX) - TuS Erkeln **2:3**

Tore: 0:1 Kunkel, 0:2 Acar, 1:2, 2:2, 2:3 Voits

Sonntag, 12.02., Testspiel Türk Gücü Paderborn(A-Liga PB) - TuS Erkeln **3:6**

Tore 0:1 Brotzmann, 0:2 Schmidt, 0:3 Hajdarevic, 1:3, 1:4 Puhl, 1:5 Schmidt, 2:5, 2:6 Schmidt, 3:6

10.03.2012

Hobby-Mixer verlieren beide Spiele

Auch bei den beiden letzten Spielen hatte die Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft des TuS Erkeln das Glück nicht auf ihrer Seite.

Am 27.02.2012 war die SG TV Brakel zu Gast in Erkeln. Der erste Satz begann für die Erkelner zwar sehr vielversprechend, jedoch konnten die Brakeler den Rückstand aufholen und gewannen den Satz mit 17:25 Punkten. Der zweite und dritte Satz konnte trotz einiger guter Ballwechsel auch nicht gewonnen werden (2. Satz: 12:25; 3. Satz: 15:25). Zu loben ist auf jeden Fall Johannes Rehrmann, der alle drei Sätze mitgespielt hat und viele Bälle gerettet hat.

Aufstellung: Alexander Rampe, Frank Wulf, Nicole Wulf, Christine Wulf, Kathrin Rampe, Verena Wulf, Carolin Pöppe, Anke Gläser-Schürmann, Ina Rost, Britta Meier, Johannes Rehrmann

Am Dienstag, den 06.03.2012, waren die Erkelner zu Gast bei der SG Borgentreich/Dalhausen. Auch hier haben die Erkelner Volleyballer mal wieder leider nur an Erfahrung gewonnen, wobei sie wieder ganz gut mitgespielt haben. Die Ergebnisse der einzelnen Sätze: 10:25, 15:25, 17:25.

Aufstellung: Alexander Rampe, Kathrin Rampe, Peter Rehrmann, Frank Wulf, Verena Wulf, Nicole Wulf, Christine Wulf, Anke Gläser-Schürmann, Carolin Pöppe, Ina Rost

19.03.2012

Sieg beim Spitzenreiter

Fußball-Bezirksliga: SV Dringenberg - TuS Erkeln 1:3 (0:2)

von Sylvia Rasche

Dringenberg (WB). Bezirksliga- Schlusslicht TuS Erkeln lässt aufhorchen. Beim Spitzenreiter SV Dringenberg hat das in der Winterpause verstärkte Team 3:1 gewonnen.

»Das war unser erstes Endspiel. Wir müssen jetzt fast jedes Spiel gewinnen, Egal, ob gegen den Spitzenreiter oder einen Konkurrenten im Abstiegskampf«, brachte es Erkelns Trainer Michael Puhl auf den Punkt. Richtig sauer war sein Gegenüber, Richard Soethe, über den den verpatzten Start nach der Winterpause. »Wir haben Erkeln mit kapitalen Abwehrfehlern zu den Toren eingeladen. Einige unserer Spieler müssen sich verdeutlichen, dass wir noch nicht durch sind.«

Erkeln legte in Dringenberg los wie die Feuerwehr. Hochmotiviert ließ das Team in den ersten zehn Minuten einem Angriff gleich den nächsten folgen. Noch waren die Bemühungen aber nicht von Erfolg gekrönt. Dringenberg brauchte eine knappe Viertelstunde, fand dann besser ins Spiel und hätte in dieser Phase in Führung gehen müssen. Gleich zweimal verpasste Daniel Neumann das Tor nur hauchdünn. Ein verwandelter Foulelfmeter von Erdogan Acar brachte die Gäste in der 22.Minute auf die Siegerstraße.

»Mir war klar, dass Erkeln bei einer Führung weiter aufdrehen würde«, meinte SVD-Coach Richard Soethe nach den 90 spielerisch schwachen, aber kämpferischen Minuten im Burgstadion. Er sollte Recht behalten. Erkeln hatte jetzt die besseren Torchancen, ging durch Alexander Schmidt 2:0 in Führung (42.) und hätte durch Stefan

Voits (43.) und Pascal Kunkel (44.) schon vor der Pause alles klar machen können.



Verkehrte Welt: Jan Reimers vom Spitzenreiter SV Dringenberg lässt den Kopf hängen, im Hintergrund jubelt Schlusslicht Erkeln. Der TuS hat sich im Burgstadion 3:1 behauptet. Foto: Sylvia Rasche

In der zweiten Halbzeit riss Erkeln das Geschehen weiter an sich. Zwar rauschte Christian Hoppes Freistoß (47.) nur knapp über das Gehäuse von Heiko Renner, doch Dringenberg hatte dem Schlusslicht einfach zu wenig entgegenzusetzen. Renner hütete das Tor übrigens, da Neuzugang Thorsten Diekmann, kurzfristig ausfiel. Er soll sich am Morgen des Spiels bei einem häuslichen Unfall verletzt haben.

Daniel Neumanns Anschlusstreffer zum 1:2 (70.) brachte dem Spitzenreiter nicht den nötigen Schwung, um das Spiel noch zu drehen. Ahmed Ahmed machte zehn Minuten später mit dem 3:1 alles klar. »Wir haben uns selbst geschlagen«, ärgerte sich Richard Soethe, schloss aber auch Schiri Niggemeier aus Paderborn in seine Kritik mit ein. »Er war der schwächste Mann auf dem Platz.« Grund zum Aufatmen gab es kurz nach Spielschluss, als das Ergebnis aus Horn durchsickerte. Dringenberg behält seinen Acht-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze. Erkelns Michael Puhl freute sich über den gelungenen Coup gegen den Spitzenreiter. In dieser Formation wird sein Team weiter für Furore sorgen.

SV Dringenberg: Schönfeld, Kimmel (46.Richter), Reimers, Semir Hajdarevic, Otto, Neumann (68.Meinert), S.Hoppe, C.Hoppe, Trost (58.Bobbert)

TuS Erkeln: Renner, Ahmed, Clayton, Rehrmann, Voits, Lütke-meier, Irfan Hajdarevic, Brotzmann (72.Meyer), Schmidt, Kunkel, Acar (86.Rizzello)

Tore für Erkeln: Erdogan Acar, Alexander Schmidt, Ahmed Ahmed

19.03.2012

Generalversammlung 2012

Die Generalversammlung am Samstag, den 17. März 2012, beinhaltete neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie diverser Berichte aus den einzelnen Abteilungen als wichtigsten Punkt die Neuwahl des gesamten Vorstandes.

Da Dieter Multhaupt und Manfred Kühlewind bekannterweise aus dem Präsidium ausscheiden wollten, fanden sich mit Alexander Rampe und Peter Rehrmann 2 Mitglieder, die zur Wahl vorgeschlagen werden konnten und mit einer Stimmenthaltung sowie einstimmig gewählt wurden.

Die anderen beiden Vorstandsmitglieder Helmut Springer und Werner Kurtz stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt.

54 Mitglieder nahmen an der Generalversammlung teil.

Somit setzt sich der neue Vorstand für die nächsten 3 Jahre wie folgt zusammen:

Präsidium:

Alexander Rampe Amt des Vorstandssprechers

Helmut Springer Amt für finanzielle Angelegenheiten (Schatzmeister)

Peter Rehrmann Amt für die allgemeine Geschäftsführung (Geschäftsführer)

Werner Kurtz Amt für sportliche Angelegenheiten

Erweiterter Vorstand:

Frank Hillie stellvertretender Schatzmeister

Verena Potthast stellvertretende Geschäftsführerin

Renate Montino Abteilungsleiterin für den Sport der Damen

Franz Rehrmann Abteilungsleiter für den Jugendsport

Karl-Heinz Ortmann Sozialwart

Werner Potthast Beisitzer

Hans-Josef Hartmann Beisitzer

Johannes Groppe Beisitzer

Kassenprüfer:

Georg Sagurna

Günter Hampel

24.03.2012

Trauer um Kalle Ortmann

In tiefer Trauer zeigen wir an, dass unser Sportkamerad

Karl-Heinz (Kalle) Ortmann



in den frühen Morgenstunden des 24. März 2012 von uns gegangen ist.

Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Kalle als Vorstandsmitglied, Sozialwart und Mannschaftsbetreuer die gute Seele unseres Vereines TuS Erkeln. Aufopferungsvoll hat er sich weit über das normale Maß hinaus für "seine Truppe" eingesetzt. Dass rund um seine Mannschaft und um den Sportplatz alles stimmte, wenn sein TuS antrat, war ihm eine Ehrensache. Sein Fleiß und sein Können, vor allem aber seine hohe soziale Kompetenz, haben ihm die uneingeschränkte Anerkennung und Freundschaft der Spieler und des Vorstandes eingebracht.

Sein letzter Wunsch wäre es gewesen, die neu formierte Mannschaft am Sonntag noch einmal spielen zu sehen, leider konnte ihm dieser nicht mehr erfüllt werden. Sein Ableben hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird.

Mit stillem Gruß Präsidium, erweiterter Vorstand, Ehrenvorsitzende und Mannschaft des TuS Erkeln 1910 e.V.

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 28. März 2012 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Petri in Ketten zu Erkeln, anschließend die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus. Das Totengebet ist am Dienstag, dem 27. März 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Karl-Heinz Ortmann

* 23. Juni 1961 † 24. März 2012

Wir sind traurig und vermissen dich:

Iris Ortmann geb. Tegethoff

mit Fabian und Sina

Heinz und Hilde Ortmann

Heini und Gertrud Saggel

Geschwister und Anverwandte

33034 Brakel-Erkeln, Bellerweg 16

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 28. März 2012, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Petri in Ketten zu Erkeln, anschließend die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Das Totengebet ist am Dienstag, dem 27. März 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

26.03.2012

Nachruf Franz Roßbach

Am 24. März 2012 verstarb unser Vereinsmitglied und Inhaber der Vereinsnadel in Gold Franz Roßbach im Alter von **67** Jahren.

Der TuS Erkeln wird Franz ein ehrendes Andenken bewahren.



Unser Herz will dich halten
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
Schwager, Onkel und Cousin

**Franz-Josef
Roßbach**

* 21. Mai 1944 † 24. März 2012

Maria Zimmermann-Roßbach
Wilhelm Zimmermann
Helga und Norbert Ullrich
und alle Angehörigen

33034 Brakel-Erkeln, Bachstraße 11

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 30. März 2012, um
14.00 Uhr in der Kirche "St. Petrus in Ketten" in Erkeln.
Anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapel-
le aus.
Das Totengebet ist am Donnerstag, dem 29. März 2012,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

26.03.2012

Unentschieden im Heimspiel

BZ-Liga: TuS Erkeln - SV Brenkhausen/Bosseborn 1:1 (0:0)

Nach dem 1:0 durch Pascal Kunkel (53.) und den Sieg schon ein wenig vor Augen, machte der Ausgleich durch einen direkt verwandelten Freistoss in der 78. Minute alle Hoffnungen auf den Dreier zunichte. Unterm Strich muss man sagen, dass die Punkteteilung leistungsgerecht war.

Die Mannschaft spielte mit Trauerflor und direkt vor dem Anstoss wurde eine Gedenkminute für **Karl-Heinz Ortmann** abgehalten.



Foto: Risse, WB

Unterhaltsam für die Zuschauer war Schiedsrichter Nour-Eddine Belarbi (Hofgeismar), der unter anderem einen ausgebliebenen Freistoßpfiff so kommentierte »Spielst Du Fußball oder Jojo?«

TuS Erkeln: Diekmann, Ahmed, Clayton, Rehrmann, Voits, Lütkeemeier, Hajdarevic, Brotzmann (82.Rizzello), Schmidt, Kunkel (71.Gökgöz), Acar

SV Brenkhausen/Bosseborn: Freise, Ahlemeier, Ja.Wöstefeld, Mönnekes (73.Ewert), Jö.Mönnekes, Rode (54.M.Weber), Lautenschläger (59.Güder), Mirkovic, Siebrecht, Wilms

Torschütze Erkeln: Pascal Kunkel

01.04.2012

Sieg in Warburg

Bezirksliga: Warburg 08 - TuS Erkeln 0:2 (0:1)

Ein Selbstläufer war es gegen den starken Gegner nicht, doch mit Geschick, auch etwas Glück und einer tollen Torwartleistung wurden die 3 Punkte und damit der Anschluss in der Tabelle gesichert.

Mit diesem Sieg konnte der TuS nach langer Zeit die rote Laterne abgeben und befindet sich unverkennbar auf dem Weg ins Mittelfeld der Tabelle.

Torschützen: Pascal Kunkel (16.) , Onur Gökgöz (80.)



Sergej Reger legt den Turbo ein: Der Linksfüßler setzt zum Flankenlauf an. Mit einem verschossenen Elfmeter verpasste er die große Chance zum Warburger Ausgleich. Links schirmt Erkeln's Peter Rehmann ab, rechts läuft der eingewechselte Rizzello Margari heran. Mit dem fünften Saisonsieg verließ Erkeln den letzten Tabellenplatz. Auf Warburg 08 hat der TuS nur noch vier Punkte Rückstand. Foto: Günter Sarrazin

10.04.2012

Erfolgreiche Doppelschicht

Fußball-Bezirksliga: 1:0 gegen Detmold und 4:1 gegen Lemgo

von Markus Wintermeyer

Erkeln (WB). Der TuS Erkeln hat über Ostern Punkte gesammelt wie die Kinder Ostereier: 1:0 im Kellerduell gegen den Post SV Detmold und 4:1 gegen das Spitzenteam Lemgo. Das macht sechs Zähler.

Gründonnerstag, 05.04.2012

TuS Erkeln - Post SV Detmold 1:0 (0:0)

Irfan Hajdarevic avancierte mit seinem goldenen Tor zum Mann des Tages. Ihm gelang in der 49. Minute der entscheidende Treffer zum Sieg für die Erkelner. Der TuS investierte über 90 Minuten wesentlich mehr und verdiente sich den Erfolg.

Im Nachholspiel siegte der TuS am späten Donnerstagabend mit 1:0 Toren. Den einzigen Treffer erzielte Irfan Hajdarevic in der 2. Hälfte mit einem Distanzschuß aus 19 Metern. Das Leder prallte per Bogenlampe zuerst an die Latte und dann ins Netz. Der ansonsten gute Gästekeeper hatte hier keine Abwehrchance. Trotz der hereinbrechenden Dunkelheit sahen die Zuschauer ein ansehnliches Bezirksligaspiel. In seinem ersten Spiel für den TuS fügte sich Michal Pietrzyk gut ein.

TuS Erkeln: Diekmann, Ahmed, Clayton, Rehmann, Voits, Hajdarevic, Lütke-meier, Schmidt, Kunkel (83. Gökgöz), Acar (80. Brotzmann), Pietrzyk

Torschütze: Irfan Hajdarevic



Ostermontag, 09.04.2012

TuS Erkeln - TBV Lemgo 4:1 (3:0)

Der TuS Erkeln ist weiterhin die Mannschaft der laufenden Rückrunde. Beim Sieg über den TBV Lemgo zeigte die Puhl-Elf die bis dato wohl beste Saisonleistung und gewann hochverdient. Immer mehr wird deutlich, dass es dem TuS in der Hinrunde einzig und allein an einem treffsicheren Angriff fehlte. Gestern trafen alle drei Stürmer, die in der Winterpause zum TuS gestoßen sind. Alexander Schmidt eröffnete den Torreigen nach zehn Zeigerumdrehungen. Rückkehrer Erdogan Acar traf zum 2:0 in der 15. Minute ehe Pascal Kunkel kurz vor dem Pausenpfiff das 3:0 (43.) folgen ließ.

Erdogan Acar erhöhte per Strafstoß in der 61. Minute auf 4:0 und wurde später unter Beifall ausgewechselt. Auch der Anschlusstreffer zum 1:4 (78.) durch Genadi Krieger änderte nichts mehr an der Feierstimmung in Erkeln.

»Wir haben uns gut nach oben gearbeitet. Trotzdem ist in Sachen Abstiegskampf weiterhin alles eng zusammen. Wir dürfen nicht nachlassen, müssen die Sache weiter konzentriert angehen«, wusste Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz nach dem Schlusspfiff, worauf es in den kommenden Wochen weiterhin ankommt.

Der TuS Erkeln rangiert nun mit 23 Zählern auf Rang neun und ist wieder dick im Bezirksliga-Geschäft. Am kommenden Sonntag geht es gegen den Tabellenzweiten TuS Horn-Bad Meinberg. Eine harte Nuss, die es dort zu knacken gilt. Doch in der aktuellen Verfassung ist Erkeln alles zuzutrauen.

TuS Erkeln: Diekmann, Ahmed, Clayton, Rehrmann (73.Ridderbusch), Voits, Pietrzyk, Haydarevic (80.Meyer), Lütke-meier, Schmidt, Kunkel, Acar (85.Reibert)

Tore Erkeln: Erdogan Acar(2), Alexander Schmidt, Pascal Kunkel

17.04.2012

Serie gestoppt !

BZ-Liga: TuS Horn/Bad Meinberg - TuS Erkeln 2:1 (0:0)

Die Serie von 5 Spielen ohne Niederlage (4 Siege und 1 Unentschieden) ist beendet. Vielleicht kommt die Niederlage zur rechten Zeit.

Ein Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten, was ausgeglichen war und am Ende unglücklich durch einen Elfmeter entschieden wurde, kann man verlieren und man sollte nicht zu sehr mit dem Verlust dieses einen Punktes hadern.

Denn die Spiele der Big Points stehen nun an. Die letzten alles entscheidenden 8 Begegnungen sind, bis auf eine Ausnahme (Blomberg), gegen Tabellennachbarn, die allesamt gegen den Abstieg kämpfen und nur 2 Punkte mehr oder weniger auf dem Konto haben.

Daß die Mannschaft das Potential hat, sich aus dieser Situation zu befreien, hat sie bisher mehrfach bewiesen und die TuS-Fans sind überzeugt, daß der Klassenerhalt geschafft wird.

Schon am kommenden Sonntag beim Auswärtsspiel in Werl-Aspe hat die Mannschaft die Gelegenheit, sich weiter nach oben zu arbeiten.

Torschütze für Erkeln: Christian Ridderbusch

25.04.2012

Drei Punkte für Klassenerhalt

SV Werl-Aspe - TuS Erkeln 1:2 (0:1)

3 Punkte beim Auswärtsspiel gegen einen Konkurrenten um den Verbleib in der Liga, der Siegtreffer in der 90.(allerdings 9 Min. Nachspielzeit). In dieser Phase gelingen auch Siege, die in der ersten Halbserie nicht möglich waren.

Der TuS hat wieder ein Endspiel gewonnen. Deren 7 folgen noch bis zum Saisonende. Vom derzeit sicheren 9.Platz darf man sich nicht blenden lassen, denn einige abstiegsgefährdete Teams haben ein Spiel weniger absolviert. Und bei genauer Betrachtung der Tabelle sind alle Mannschaften bis zum 5.Platz noch vom Abstieg bedroht.

Damit heißt es für den TuS "volle Konzentration" in allen ausstehenden Partien und besonders am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen Beverungen. Der VfB konnte den freien Fall gerade noch abwenden und kommt somit in aufsteigender Form nach Erkeln.

TuS Erkeln: Dieckmann, Ahmed, Clayton, Rehrmann, Voits, Hajdarevic (72. Brotzmann), Lütke-meier, Schmidt, Kunkel, Acar (79. Gökgöz), Ridderbusch

Tore: Stefan Voits 0:1 (30.), 1:1 (75.), Onur Gökgöz 1:2 (90.)

01.05.2012

Wieder in der Erfolgsspur

BZ-Liga: TuS Erkeln - VfB Beverungen 3:0 (0:0)

Wieder auf Erfolgskurs und ein weiterer Schritt Richtung Klassenerhalt !

Gegen einen starken Gegner gelang der Sieg und damit die Revanche für die klare Hinspielniederlage aufgrund einer Leistungssteigerung in der 2.Halbzeit. Lange Zeit sah es nicht nach diesem deutlichen Sieg aus, denn Beverungen hätte durchaus in der 1.Halbzeit

in Führung gehen können. Aber eine gute Torwartleistung verhinderte diese und die starke 2.Hälfte mit mehreren guten Torchancen machten am Ende den verdienten Sieg perfekt.

Nach einigen überraschenden Siegen von Mannschaften am Tabellenende gegen Teams im oberen Drittel ist das Feld der möglichen Abstiegs kandidaten noch enger zusammengedrückt. Legt man den 11. Platz als Relegationsplatz zu Grunde sind alle Mannschaften bis zum 4. Platz noch abstiegsgefährdet.



Verbissen, aber stets fair: Marcus Menzel vom VfB Beverungen (links) duelliert sich hier mit Erkeln's Ahmed Ahmed. Foto: Oliver Temme

TuS Erkeln: Diekmann, Ahmed (66.Carmisciano), Clayton, Rehrmann (46.Pietrzyk), Voits, Lütke meier, Schmidt, Gökgöz, Kunkel (70.Hajdarevic), Acar, Ridderbusch

Tore: Alexander Schmidt (63.), Onur Gökgöz (70.), Erdogan Acar (Foulelfmeter 92.)

08.05.2012

Die Spannung steigt

BZ-Liga: TuS Bad Driburg - TuS Erkeln 2:0 (1:0)

Statt sich mit diesem Spiel etwas abzusetzen, hat die Mannschaft mit einer mässigen Leistung dafür gesorgt, daß die Abstiegszone weiterhin eng zusammenhängt.

Wie schon länger vermutet, bleibt der Kampf um die 10 Nichtabstiegsplätze bis zum letzten Spieltag für mindestens 12 der 15 Mannschaften noch spannend, denn auch andere Teams konnten sich bisher nicht entscheidend befreien oder sind noch in den Abstiegsstrudel hineingezogen worden.

Die Aussichten sind für den TuS allerdings bei verbleibenden 3 Heim-und 2 Auswärtsspielen nicht die schlechtesten.



Erkelns Kapitän Stefan Voits (links) hat das Nachsehen. Waldemar Huhn und der TuS Bad Driburg gewinnen das Derby 2:0. Foto: Risse

TuS Erkel: Diekmann, Ahmed, Clayton, Rehrmann (61.Carmisciano), Voits, Pietrzyk, Hajdarevic (73.Brotzmann), Lütke-meier, Schmidt, Gökgöz (71.Rizzello Margari), Acar

08.05.2012

Hobby-Mixer verlieren letztes Saisonspiel

Unser Ausflug in die Kreisliga ? Aus Erfahrung wird man "gut"!!!
Volleyball-Hobby-Mixer verlieren auch ihr letztes Saisonspiel

Am Freitag, den 04.05.2012 hatte die Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft ihr letztes Saisonspiel in Steinheim. Und - wie sollte es auch anders sein - gingen die Erkelner auch hier wieder als Verlierer vom Platz. Im ersten Satz putzten die Steinheimer Gastgeber die Erkelner Gäste mit 25:7 ab. Im zweiten und dritten Satz konnte man zwar zwischenzeitlich sehr gut mithalten und auch ein paar Mal in Führung gehen, aber am Ende hat es auch nicht für einen Sieg gereicht (2. Satz: 25:18, 3. Satz: 25:15).

Aufstellung: Carolin Pöppe, Britta Meier, Alexander Rampe, Frank Wulf, Klaus Rehrmann, Christine Wulf, Peter Rehrmann, Ina Rost, Kathrin Rampe, Jana Löhr

Fazit dieser Saison:

Leider haben zwei gewonnene Sätze in dieser Saison nicht gereicht, um weiterhin in der Kreisliga mitzuspielen. Somit ist der Ausflug in die Kreisliga nach einer Saison und 10 von 10 verlorenen Spielen schon wieder beendet. Aber die Mannschaft ist sich sicher: Aus Erfahrung wird man nicht nur klug, sondern auch "gut". Denn in dieser Saison hat man viel dazu gelernt und kann im nächsten Jahr in der Kreisklasse mit Sicherheit wieder oben mitspielen.

In der kommenden Saison wird es auch noch eine Neuerung geben. Da die Damen keine Mannschaft für die nächste Saison melden konnte, wird es wahrscheinlich eine zweite Hobby-Mixed-Mannschaft des TuS Erkeln geben. Schon jetzt freut sich die "1. Mannschaft" auf spannende Derby-Spiele in Erkeln!

14.05.2012

Sieg gegen Borgentreich

Bezirksliga: TuS Erkeln - VfR Borgentreich 2:1 (2:0)

In einem grottenschlechten Spiel siegte der TuS Erkeln mit 2:1 Toren. Nach einigen Großchancen des VfR Borgentreich ging der TuS durch Alexander Schmidt in Führung. Erdogan Acar erhöhte per Foulelfmeter vor der Pause aus 2:0. Doch Sicherheit kam zu keiner Phase in das Spiel der Gastgeber. Mit viel Glück überstand der TuS die vielen Chancen des Gastes. Es reichte für Borgentreich nur noch zum Anschlusstreffer. Das Spiel am Mittwoch gegen Brakel schien allen Spielern des TuS noch in den Knochen zu stecken. Nur so ist eine derartige Leistung zu erklären. Aber auch für so einen glücklichen Sieg gibt es drei Punkte.



Die Szene, die zum Elfmeter für Erkeln geführt hat: Wessel kommt gegen Erkelns Irfan Hajdarevic zu spät. Foto: Lena Brinkmann

Tore für Erkeln: 1:0 Alexander Schmidt, 2:0 Erdogan Acar

21.05.2012

Wieder abgerutscht

Bezirksliga: FCN schlägt den TuS Erkeln 3:1 (1:0)

von Dennis Pape

Nieheim (WB). So schnell kann es gehen: Durch einen 3:1 (1:0)-Erfolg gegen den TuS Erkeln ist Fußball-Bezirksligist FC Nieheim nicht nur am direkten Konkurrenten vorbeigezogen. Die Kuckelkorn-Elf rangiert nun auf einem Nichtabstiegsplatz.

»Wenn du dich vor dem Tor derart dumm anstellst und den Ball fast schon reintragen willst, dann kannst du so ein Spiel auch nicht gewinnen«, ärgerte sich Erkels Trainer Michael Puhl über seine für den Abstiegskampf deutlich zu verspielte Elf: »Fünf Meter vor dem Tor darfst du nicht mehr querspielen - da muss das Ding einfach rein«, monierte der ehemalige Torjäger.

Recht hatte der TuS-Coach, denn auch wenn seine Erkelder etwas mehr vom Spiel hatten und die ein oder andere schöne Ballstafette präsentierten - die Punkte flatterten, und das durchaus nicht unverdient, auf das Konto der Nieheimer, die gradlinig agierten und den absoluten Willen an den Tag gelegt. So auch in der 17. Minute als Bozo Ahmed Erkels etwas zu weit vor dem Tor positionierten Keeper Heiko Renner schlitzohrig überwinden konnte. Sein sehenswerter Schuss aus 30 Metern besorgte die umjubelte Führung für die Hausherren.

Es sollte noch dicker für den TuS kommen: Michal Pietrzyk verletzte sich in der Anfangsphase und musste schon nach zwanzig Zeigerumdrehungen ausgetauscht werden. Dennoch hielten die Gäste weiter dagegen und erspielten sich zwei gute Tormöglichkeiten. Einziges Manko: Sowohl Alexander Schmidt (32.) als auch Erdogan Acar (35.) scheiterten mit ihren Kopfbällen.



Von wegen Verfolger: Auch wenn Nieheims Artur Tepper in dieser Szene dem Erkelder Angreifer Alexander Schmidt im Nacken sitzt, haben sich die Vorzeichen im Abstiegskampf geändert. Der FCN zieht mit dem 3:1-Sieg am TuS vorbei. Foto: Dennis Pape

Auch nach dem Seitenwechsel nahm zunächst der TuS das Heft in die Hand. Seine eigene Bogenlampe im Strafraum (der Ball flog derart hoch, das eigentlich schon Schnee hätte darauf sein müssen) konnte FC-Keeper Yannic Schönhagen nicht aus der Gefahrenzone befördern und ermöglichte Irfan Hajdarevic die große Möglichkeit zum Ausgleich - geblockt in letzter Sekunde (50.).

Der nächste Treffer fiel anschließend auf der Gegenseite: Nieheims Sebastian Nord wirkte selbst etwas überrascht als das Leder an Freund und Feind vorbei den Weg zu ihm fand. Der extrem agile Flügelflitzer nahm das Geschenk gerne an und veredelte es mit dem 2:0 in Minute 63. Die Gäste hatten die passende Antwort prompt parat, denn nur eine Minute später markierte der für Pietrzyk eingewechselte Pascal Meyer mit seinem schönen Drehschuss den Anschlusstreffer.

Erkeln löste nun seine Viererkette auf, spielte defensiv eine Dreierformation und ermöglichte Nieheim Räume auf den Außenbahnen. So auch eine Viertelstunde vor Abpfiff, als Dennis Thorenmeier Rene Bonath mit einer verbraucherfreundlichen Flanke bediente - 3:1, die Entscheidung.

Nieheim klettert durch den Sieg auf Rang acht, der TuS rangiert nun auf Platz zehn. Der würde die Abstiegsrelegation bedeuten.

FC Nieheim: Schönhagen, Pauls, Nord (82.Müller), Bonath, Thorenmeier, Schröder (72.Klassen), Ibrahim, Martens, Klassen, B.Ahmed, Tepper

TuS Erkeln: Renner, A.Ahmed (59.Kunkel), Carmisciano, Rehrmann, Voits, Pietrzyk (20.Meyer), Hajdarevic, Schmidt, Gökgöz (65.Sener), Acar, Ridderbusch

Schiedsrichter: Antonius Oeynhaus

Tore: 1:0 (17.) Bozo Ahmed, 2:0 (63.) Sebastian Nord, 2:1 (64.) Pascal Meyer, 3:1 (74.) Rene Bonath

Kommentar von Dennis Pape

Es ist schon ungewohnt, wenn der TuS Erkeln beim FC Nieheim gastiert und die Partie ausnahmsweise mal nicht unter dem Namen »Spitzenspiel« zu titulieren ist. Die Höxteraner Dinosaurier des überkreislichen Fußballs kämpfen derzeit gegen das Aussterben - das trifft es da schon eher. Oder in der Fußballsprache: Kellerkampf pur für die Alteingesessenen. Lange haben sie am oberen Ende der Nahrungskette für Angst und Schrecken gesorgt, doch diese Epoche ist längst vorbei. »Fressen oder gefressen werden« lautet mittlerweile die Devise in Zeiten der Ligastrukturreform, die fast zwei Drittel des Klassements in den Abstiegskampf verwickelt. Der FC Nieheim hat mit seinem 3:1 gegen den TuS einen wichtigen Schritt in Richtung Liga-Verbleib getätigt, braucht aber weiter Punkte. Erkeln musste erfahren, dass trotz Verstärkungen eine Eiszeit drohen könnte - der Schrecken der Dinosaurier.

28.05.2012

Ungefährdeter Heimsieg

BZ-Liga: TuS Erkeln - VfL Lürdissen 5:1 (3:0)

In einem einseitigen Spiel siegte der TuS auch in dieser Höhe völlig verdient. Bei

heißen Aussentemperaturen ließ die Puhl-Elf dem Gegner keine Chance und lag bereits zur Pause mit 3:0 in Front. Die Treffer hatten bis dahin Onur Gökgöz, Alexander Schmidt und Irfan Hajdarevic erzielt. Nach dem Seitenwechsel legten dann noch Erdogan Acar und erneut Irfan Hajdarevic nach. Kurz vor dem Spielende kamen die Gäste noch zu dem Ehrentreffer. Sollte diese Leistung für die restlichen zwei Meisterschaftsspiele konserviert werden können, dann ist ein Verbleib in der Bezirksliga im Bereich des Möglichen.



Letzte Hürde vor dem Tor: Erkeln's Angreifer Alexander Schmidt (rechts) umkurvt Lürdissens Torwart Andreas Siebert. Wenig später schießt Schmidt in der 16. Minute zum vorentscheidenden 2:0 ein. Erkeln siegt souverän mit 5:1-Toren. Foto: Oliver Temme

Tore für Erkeln: Irfan Hajdarevic(2), Onur Gökgöz, Alexander Schmidt, Erdogan Acar

10.06.2012

Gökgöz mit dem goldenen Tor

BZ-Liga: TuS Erkeln - SV Blomberg 1:0 (1:0)

In einem von Erkeln'ser Seite tollen Spiel siegte die Puhl-Truppe völlig verdient mit 1:0 Toren. Mit einem Volleyschuss in den Winkel erzielte Onur Gökgöz nach 25 Minuten die hoch verdiente Führung. Die Gastgeber versäumten es in der Folge, den Vorsprung auszubauen. Die Gäste hatten in Halbzeit eins nicht eine nennenswerte Torchance. Auch im zweiten Durchgang war die Heimelf hoch überlegen und erspielte sich mehrere hochprozentige Torchancen. Doch ein zweiter Treffer wollte an diesem Tag nicht mehr gelingen. Aber auch in Halbzeit zwei kamen die überhart spielenden Gäste zu kaum einer Torchance. Nach diesem Sieg hat man den Verbleib in der Bezirksliga in der eigenen Hand.



Foto: Risse(WB)

17.06.2012

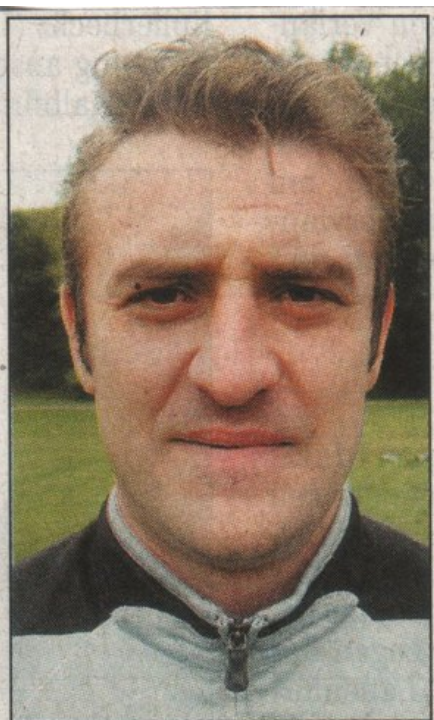
Trotz Niederlage weiter Bezirksligist

BZ-Liga: Post SV Detmold TuS Erkeln 3:1 (1:0)

Freude pur auf der einen Seite. Erleichterung auf der anderen Seite. Während die Hausherren nach diesem Sieg noch den Relegationsplatz ergatterten und weiter vom Klassenerhalt träumen dürfen, war man beim Gast froh, dass man nicht doch noch auf eben diesen Rang abgerutscht war. Detmold ging mit einem strittigen Tor in Führung. Alexander Otte hatte den Ball an die Unterkante der Latte gehauen von wo er wieder aus dem Tor herausprang. Ob der Ball beim Aufticken hinter der Linie war, stellte Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz sehr in Frage. Detmold erhöhte durch Christoph Rüschenpöhler (2:0, 61.) und Konstantinos Triantafillidis (3:0, 64.), ehe Tim Lütkeimeier (3:1, 69.) nur noch Ergebniskosmetik betreiben konnte.

TuS Erkeln: Diekmann - Ahmed (65. Rizello), Clayton, Voits, Haydarevic, Lütkeimeier, Gökgöz, Sener (62. Brotzmann), Kunkel (62. Carmisciano), Ridderbusch.

Tor für Erkeln: Tim Lütkeimeier



Trainer Michael Puhl hat mit dem TuS Erkeln den Klassenerhalt in der Bezirksliga geschafft.

Trotz einer 1:3 Niederlage in Detmold bleiben die Puhl-Schützlinge für ein weiteres Jahr in der Bezirksliga. Sie profitierten von der gleichzeitigen 2:4 Niederlage des SV Brenkhausen in Horn. Brenkhausen steigt somit direkt in die Kreisliga A ab. Detmold rettet sich auf den Relegationsplatz. Auch aus Jerxen kam noch Schützenhilfe. Sie besiegten Lemgo mit 7:3 Toren. Der TuS beendet somit als 9. der Bezirksliga die Saison. Nach der desolaten Hinrunde ein fast sensationeller Tabellenplatz.

18.06.2012

Saisonrückblick 2011/12

Abschlusstabelle **Bezirksliga** Staffel 3 Saison 2011/2012

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Dringenberg	28	21-3-4	75:31	44	66
2.	 Jerxen-Orbke	28	14-7-7	57:51	6	49
3.	 Blomberg	28	14-4-10	53:40	13	46
4.	 Horn-Bad M.	28	13-4-11	50:43	7	43
5.	 Bad Driburg	28	12-4-12	40:42	-2	40
6.	 Warburger SV	28	10-9-9	48:37	11	39
7.	 Beverungen	28	11-6-11	46:39	7	39
8.	 FC Nieheim	28	10-9-9	47:41	6	39
9.	 TuS Erkel	28	12-2-14	41:48	-7	38
10.	 TBV Lemgo	28	12-2-14	59:69	-10	38
11.	 P TSV Detm	28	11-4-13	52:52	0	37
12.	 Brenkh.-Bos.	28	11-4-13	44:52	-8	37
13.	 Lüerdissen	28	8-7-13	37:56	-19	31
14.	 SV Werl-Aspe	28	8-4-16	37:53	-16	28
15.	 Borgentreich	28	7-3-18	45:77	-32	24
16.	 Diestelbr-M (zq. o.W.)	0	0-0-0	0:0	0	0

Anmerkungen

SV Diestelbruch-Mosebeck zurückgezogen

Für die Saison 2011/12 wurde das Team neu formiert, nachdem langjährige Leistungsträger die Mannschaft verlassen hatten. In der Winterpause wurde das Team wieder neu zusammengestellt, um nach dem schlechten Abschneiden der Hinrunde den Klassenerhalt zu schaffen. Die aussergewöhnliche Abstiegsregelung wegen neuer Zusammenlegung der Spielstaffeln brachte den TuS an den Rand des Abstiegs, der aber nach einem Kraftakt gerade noch abgewendet werden konnte.

Zugänge Sommer 2011: Johannes Brotzmann (SpVg Brakel II), Piero Rizzello Margari (SV Reelsen), Ahmed Ahmed (TuS Bad Driburg), Heiko Renner (SG Siddinghausen/Weine)

Zugang 04.10.11 Florian Marks (SpVg Brakel)

Zugänge Winterpause 11/12: Erdogan Acar (TIG Brakel), Alexander Schmidt (SV Marienloh), Thomas Erlenbach (A-Jgd. TuS Bad Driburg), Pascal Kunkel (TuS Bad Driburg), Thorsten Diekmann (SpVg Brakel), Pascal Meyer (SG Wewelsburg/Ahden), Michal Pietrzyk (SV Ottbergen-Bruchhausen), Alessio Carmisciano (SpVg Brakel)

Abgänge Sommer 2011: Selim Yilanci (SV Höxter), Erdogan Acar (TIG Brakel), Tobias Puhl (SpVg Brakel), Dimitri Klassen (FC Nieheim), Peter Klassen (FC Nieheim)

Abgang Winterpause 11/12: Brian Hartmann (FC Aa Nethetal)

20.07.2012

Nachruf Hubertus Backhaus

Am 16.07.2012 verstarb Hubertus Backhaus im Alter von **67** Jahren. Hubert, wie er in Erkel genannt wurde, war aktiver Spieler beim TuS bis 1970. Nachdem er seinen Wohnsitz nach Amelunxen verlegt hatte, spielte er dort noch kurze Zeit, blieb aber dem TuS Erkel als Vereinsmitglied bis zu seinem Tod treu und kam auf **49** Mitgliedsjahre beim TuS. Die

letzten 13 Jahre seines Berufslebens war er Landrat des Kreises Höxter von 1996 - 2009.
Der TuS Erkeln wird Hubert ein ehrendes Andenken bewahren.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sagte: Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hubertus Backhaus

* 17. Januar 1945 † 16. Juli 2012

Resi Backhaus geb. Müller
Simone und Stephan mit Paul und Silas
Alexander und Marina
Ivonne und Alexander
und Geschwister

37691 Boffzen, Gerhart-Hauptmann-Str. 14

Das Seelenamt feiern wir am Freitag, dem 20. Juli 2012, um 18.00 Uhr in der
St. Michael und Johannes Baptist Kirche zu Brakel.

Die Bestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für den heilpädagogischen Kindergarten
Erkeln oder für die Orgel Schloss Corvey.

Konto-Nr. 2006779810 bei der Volksbank Paderborn-Höxter.

20.07.2012

Kehrtwende gewünscht

**Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln will nach der verkorksten Vorsaison sorgenfrei
bleiben**

von Oliver Temme

Erkeln (WB). »Bloß keine erneute Zittersaison.« Erkels Trainer Michael Puhl will mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Beim TuS backt man kleine Brötchen - vorerst.

Die noch im Hinterkopf befindliche Abstiegsangst aus dem Vorjahr, zudem eine mit neuen und unbekannten Teams gespickte Liga - für Erkels Michael Puhl sind das Gründe, sich in Zurückhaltung zu üben. »Eine Wunsch-Platzierung werde ich nicht nennen«, sagt der Spielertrainer, der sich nur noch im Notfall selbst einwechseln wird. Sportlich ging es im letzten Halbjahr bergauf, nun gilt es, die Abgänge dreier Leistungsträger zu kompensieren: Erdogan Acar und Bayram Sener zieht es zurück zu TIG Brakel, Alessio Carmisciano sucht sein Glück künftig beim Landesligisten Hövelhofer SV.

Auf der anderen Seite verbuchte der TuS mit Hendrik Bobbert und Sefa Sener zwei talentierte und entwicklungsfähige Neuzugänge. Sener, der aus der Paderborner Jugend Westfalenliga-Erfahrung mitbringt, gilt auf der Position des Spielmachers als gesetzt. Zunächst aber wird abzuwarten sein, wie der 18-Jährige die Umstellung auf den Senioren-Bereich verarbeitet, zumal der Techniker seit Beginn der Vorbereitung für drei Wochen im Urlaub weilt. »Sefa ist ein laufstarker Techniker, der vom SC Paderborn sehr gut ausgebildet wurde und seine Mitspieler in Szene zu setzen weiß«, beschreibt ihn sein Trainer. Im vergangenen Winter trainierte der damalige A-Jugendliche bei den Erkern auf Probe mit. Der zweite Neuzugang, Hendrik Bobbert, wird sich im Sturmzentrum mit den bisher gesetzten Pascal Kunkel und Alexander Schmidt messen müssen.

Taktisch, kündigte Puhl an, werde er Änderungen vornehmen. So sind nach den Abgängen die Voraussetzungen nicht mehr gegeben, mit zwei schnellen Außenstürmern agieren zu können. Weitere Veränderungen will der Trainer bis zum Saisonstart möglichst unter Verschluss halten - man ist vorsichtig geworden beim TuS.



Der TuS Erkeln anno 2012/2013 stellt sich vor: Die Spieler (hintere Reihe von links) Tim Lütkeheier, Onur Gökgöz, Pascal Kunkel, İrfan Hajdarevic, Wladimir Reibert sowie (mittlere Reihe von links) Trainer Michael Puhl, Piero Rizzello Margari, Nicholas Clayton, Peter Rehrman

Thomas Erlenbach sowie (vordere Reihe von links) Alexander Schmidt, Christian Ridderbusch, Thorsten Diekmann, Stefan Voits und Hendrik Bobbert. Es fehlen: Sefa Sener, Michael Pietrzyk, Ahmed Ahmed, Heiko Renner und Pascal Meier.
Fotos: Oliver Temme

Kader 2012/2013

Neuzugänge: Sefa Sener (A-Jugend SC Paderborn), Hendrik Bobbert (SV Dringenberg)

Abgänge: Alessio Carmisciano (Hövelhofer SV), Erdogan Acar, Bayram Sener (beide TIG Brakel)

Tor: Thorsten Diekmann (25), Heiko Renner (27)

Abwehr: Nicholas Clayton (27), Christian Ridderbusch (28), Peter Rehrmann (26), Tim Lütkeemeier (24), Ahmed Ahmed (27)

Mittelfeld: Stefan Voits (28), Thomas Erlenbach (19), Irfan Hajdarevic (22), Onur Gökgöz (23), Piero Rizzello Margari (21), Wladimir Reibert (25), Sefa Sener (18), Michal Pietrzyk (32), Pascal Meyer (23)

Angriff: Pascal Kunkel (22), Hendrik Bobbert (21), Alexander Schmidt (28), Michael Puhl (31)

Trainer: Michael Puhl (31)

Saisonziel: keine Zittersaison wie in der vergangenen Serie

Favoriten: BV Bad Lippspringe, RSV Barntrup, SV Jerxen/Orbke

28.07.2012

Nachruf Josef Wiemers

Am 24. Juli 2012 verstarb unser ehemaliger Fußballer, Vereinsmitglied und Inhaber der Vereinsnadel in Gold **Josef Wiemers** im Alter von fast **74** Jahren.

Der TuS Erkeln wird Josef ein ehrendes Andenken bewahren.



Ich bin so viel gewandert
durch Wiesen, Wald und Flur,
nun bin ich heimgegangen
zum Schöpfer der Natur.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied.

Josef Wiemers
* 7. August 1938 † 24. Juli 2012

Wir vermissen dich!
Brigitte Wiemers
Christoph Wiemers
mit Luca
Annemarie und Heinz Hartmann
Barabara Reineke
Yvonne und Dominik Reineke
mit Amelie
Corinna und Mathias Gabsch
und alle Anverwandten

33034 Brakel, Knuttenberg 7

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 27. Juli 2012, um 14.00
Uhr in der St. Marien und St. Georg-Kirche zu Riesel,
anschließend die Beisetzung von der Friedhofskapelle

29.07.2012

Nethepokal 2012 in Erkeln

Nethepokal 2012

Termin: Samstag, 28.07.2012

Spielort: Sportplatz in Erkeln

Teilnehmende Mannschaften

Gruppe A TuS Godelheim, FC Aa Nethetal, TuS Erkeln

Gruppe B SV Ottbergen/Bruchhausen, TuS Hembsen, TuS Amelunxen

Vorrunde - Samstag, 28.07.2012 (Spielzeit: 1 x 45 Minuten)

Gruppe A 11:00 TuS Godelheim - TuS Erkeln 0:1

Gruppe B 11:50 FC Aa Nethetal - SV Ottbergen/Bruchhausen 8:0

Gruppe A 12:40 TuS Godelheim - TuS Hembsen 0:0

Gruppe B 13:30 FC Aa Nethetal - TuS Amelunxen 2:2

Gruppe A 14:20 TuS Erkeln - TuS Hembsen 1:0

Gruppe B 15:10 SV Ottbergen/Bruchhausen - TuS Amelunxen 1:6

Abschlusstabelle Vorrunde

Gruppe A

1. TuS Erkeln
2. TuS Hembsen
3. TuS Godelheim

Gruppe B

1. FC Aa Nethetal
2. TuS Amelunxen
3. SV Ottbergen/Bruchhausen

Endrunde - Samstag, 28.07.2012 (Spielzeit: 2 x 40 Minuten)

Elfmeterschießen um Platz 3 16:00 TuS Hembsen - TuS Amelunxen 4:3

Endspiel 17:00 TuS Erkeln - FC Aa Nethetal 4:0



Die Spieler des Nethe-Pokalsiegers TuS Erkeln (hinten von links): Michael Puhl, Peter Rehmann, Wladimir Reimert, Onur Gökgöz, Thomas Erlenmann, Stefan Voits sowie (unten von links) Christian Ridderbusch, Heiko Renner, Alexander Schmidt, Tim Lütke-meier und Ahmed Ahmed. Foto: Olive Temme

Abschlusstabelle

1. Platz TuS Erkeln
2. Platz: FC Aa Nethetal
3. Platz: TuS Hembsen
- 4 Platz: TuS Amelunxen
- TuS Godelheim
- SV Ottbergen/Bruchhausen

13.08.2012

Hobby-Mixer verlieren Trainingsspiel

Am Montag Abend war der TuS Amelunxen zu einem Trainingsspiel zu Gast in Erkeln. Die Volleyballer aus Erkeln konnten zwar gut mithalten (den zweiten Satz haben die Erkelner auch gewonnen), leider ging das Spiel aber zu Gunsten des TuS Amelunxen aus.

1. Satz: 15:25
2. Satz: 25:20
3. Satz: 19:25
4. Satz: 15:25



Aufstellung TuS Erkeln: Peter Rehrmann, Klaus Rehrmann, Christine Wulf, Nicole Wulf, Frank Wulf, Verena Wulf, Ina Rost, Carolin Pöppe, Benedicta Groppe, Daniel Pott

Aufstellung TuS Amelunxen: Oleg Rech, Maren Kiel, Andreas Grawe, Kerstin Röss, Bernd Lahme, Heide Burkhardt

15.08.2012

Spiele in der Vorbereitung

So. 22.07. Türk Spor Bad Lippspringe - TuS Erkeln 1:3
 Mi. 25.07. TuS Erkeln - SV Dringenberg 2:0
 Sa. 28.07. Nethepokal: 4:0 Endspielsieg gegen FC Aa Nethetal
 So. 29.07. Kreispokal-Quali: TuS Vinsebeck - TuS Erkeln 0:5
 Do. 02.08. TuS Erkeln - TIG Brakel 2:1
 So. 05.08. Kreispokal: TuS Lütmarsen - TuS Erkeln 0:4
 Do. 09.08. SG Dalhausen/Tietelsen - TuS Erkeln 2:3
 So. 12.08. Kreispokal: TuS Bellersen - TuS Erkeln 1:4
 Mi. 15.08. TuS Erkeln - TuS Egge Schwaney 1:1

20.08.2012

Fehler bestraft

Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln - RSV Barntrup 2:3 (0:2)

Erkeln (bri). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln muss sich gegen Landesligaabsteiger RSV Barntrup knapp mit 3:2 geschlagen geben. »Wir waren die bessere Mannschaft«, meint Erkeln's Trainer Michael Puhl. »Leider haben wir in der ersten Halbzeit im Spielaufbau zu viele Fehler gemacht«, fügt der Erkelner Übungsleiter hinzu.

Der RSV Barntrup reagierte sofort auf die Patzer der Hausherren und steckte clever auf seine Spitzen durch. In der 21. Minute erzielte Erwin Esau das 1:0 für die Gäste aus

Lippe. Knapp zehn Minuten später erhöhte Steffen Lesemann zum 2:0 für den BSV. Bis zur Pause zeigten die Barntruper eine gute läuferische Leistung und drängten noch auf einen weiteren Treffer. Doch nach dem Seitenwechsel nahm Erkeln das Zepter in die Hand.

»Wir hatten mehr Ballbesitz und zahlreiche Chancen«, stellt Michael Puhl heraus. Nach einigen Großchancen gelang dem TuS Erkeln der Anschlusstreffer zum 2:1 in der 56.Minute. Alexander Schmidt traf nach Vorlage von Michal Pietrzyk. TuS-Stürmer Schmidt hatte in der zweiten Hälfte gleich mehrere gute Möglichkeiten. Einen tollen Freistoß von Erkeln's Neuzugang Sefa Sener aus 20 Metern parierte Barntrups Torwart Pascal Ehlert ebenso hervorragend (67.).



Erkeln's Stefan Voits (rechts) muss es hier gleich mit zwei Barntrupern aufnehmen. Der Landesliga-Absteiger hat sich an der Netze die ersten drei Punkte der Saison gesichert. Foto: Oliver Temme

In der 76.Minute fing sich Erkeln einen Konter zum 3:1. »Die gegnerischen Stürmer standen bei den Treffern oft weit hinter unseren Abwehrspielern im Abseits«, bemängelte Michael Puhl die Leistung des Schiedsrichters.

Den erneuten Anschlusstreffer spielten die Gastgeber schön heraus.

Erkeln's Irfan Hajdarevic traf zum 3:2 in der 88.Minute. Mehr war an diesem Tag aber nicht drin.

TuS Erkeln: Diekmann, Clayton (43.Hajdarevic), Rehrmann, Voits, Pietrzyk, Lütkeemeier, A.Schmidt, Sener, Gökgöz, Meyer (80.A.Ahmed), Ridderbusch

RSV Barntrup: Ehlert, Bobe, Neide, S.Schlingmann (60.Sölter), D.Schlingmann (81.Schmidt), Esau, Haase, Funk, Lesemann (78.Lindemeyer), Hagemann, Schönfelder

Torschützen für Erkeln: Alexander Schmidt, Irfan Hajdarevic

25.08.2012

Der erste Punkt ist da

Fußball-Bezirksliga: Warburg und Erkeln trennen sich 0:0

Warburg (cm). »Das Unentschieden ist absolut verdient.« So haben Hansi Kempf (Warburg 08) und Michael Puhl (TuS Erkeln) das 0:0 im Bezirksliga-Spiel in der Warburger Diemelaue kommentiert.

Mit dem Remis erkämpften beide Mannschaften im vorgezogenen Spiel am vergangenen Freitagabend ihren ersten Punkt der neuen Saison. Nach den Auftaktniederlagen hatten sie sich im zweiten Saisonspiel einen Sieg erhofft, doch daraus wurde nichts. Für die Warburger ist das Unentschieden dennoch ein Erfolg.

Trotz der Auftaktniederlage in Augustdorf und dem Kreuzbandriss von Stürmer Julius Schmidt-Barbo begannen die Gastgeber gut und kamen besser ins Spiel. »Wären wir in der ersten Hälfte cleverer gewesen, hätten wir durchaus ein Tor erzielen können«, sagte Trainer Hansi Kempf. Er zeigte sich zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: »Die Jungs haben super gekämpft, das war eine klasse Mannschaftsleistung.«

Erkelns Coach Michael Puhl haderte etwas mit der Leistung seines Teams. »Einige Spieler hatten wohl nicht ihren besten Tag. Mit dem Punkt können wir trotzdem zufrieden sein«, sagte Puhl im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT.



Zweikampf in der Diemelaue: Warburgs Nico Dietzel behauptet den Ball gegen Erkelns Verteidiger Peter Rehrmann. Warburgs junge Erste kann auf dem ersten Punkt aufbauen. Foto: Carsten Müller

Als in der vierten Minute ein Schuss von Nico Dietzel gerade noch abgewehrt wurde, ärgerte sich Hansi Kempf. »Das geht schon wieder so los. Wir müssen unsere Chancen nutzen«, sagte er. Auch die Möglichkeit in der 15. Minute wurde vergeben. Artur Del scheiterte am Erkelner Keeper Thorsten Diekmann.

In der 37. Minute hatte Erkeln die erste richtige Torchance. Alexander Schmidt flankte auf Onur Gökgöz, der den Ball knapp neben das Tor setzte.

Nach dem Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichen und beide Mannschaften kamen zu ihren Chancen. Zwingende Möglichkeiten gab es jedoch keine, sodass am Ende eine verdiente torlose Punkteteilung stand.

Warburg 08: Gockeln, Philipp Tegethoff (88. Julius Dietzel), Schmitz, Künneke, Klenke, Stepchin, Nicolas Dietzel, Böhm, Müller (76. Heinze), Del (90. Julius Tegethoff), Büsse

Erkeln: Diekmann, Clayton, Rehrmann, Voits, Pietrzyk, Hajdarevic, Lütkeemeier, Schmidt, Gökgöz (63. Kunkel), Sener, Ridderbusch

03.09.2012

Derby-Dreier

Bezirksliga-Derby: TuS Erkeln - FC Nieheim 2:0 (0:0)

von Oliver Temme

Erkeln (WB). Verdient setzen sich couragiertere Erkelner gegen zu defensiv stabile, später wankelnde Nieheimer durch. Alexander Schmidt und Sefa Sener treffen für den TuS zum 2:0-Sieg.

Ein Kunstschuss soll es werden, denn dafür Sefa Sener schließlich bekannt. 37. Spielminute, gute Schussposition für den wendigen Dribbler. Doch den Flachschuss kann Nieheims Torwart Yannick Schönhagen parieren. Eigentlich nur ein Randereignis. Aber doch irgendwie erwähnenswert. Denn es war die einzige Chance in einer ersten Hälfte, die so arm war an Torchancen wie der elektronische Spielbericht an seiner Funktionsfähigkeit an diesem Tag in Erkeln.

Auf dem Rasen taten sich sowohl die spielbestimmenden Erkelner als auch die zurückgezogenen Nieheimer schwer, ihrem Offensivspiel Struktur zu verleihen.

Auffällig: Anstatt es mit Schüssen aus der zweiten Reihe zu versuchen, gingen die Hausherren um Sefa Sener und Alexander Schmidt ein ums andere Mal ins Dribbling gegen die dicht gestaffelte Hintermannschaft des FC.



Kraft voraus: Erkelns Pascal Kunkel (rechts) zeigt im Kreisderby gegen den FC Nieheim. Hier hat Hasib Nassery das Nachsehen. Foto: Oliver Temme

Das setzte sich auch im zweiten Spielabschnitt fort. Alsbald drängte sich die Frage auf: Möchte denn keiner schießen? In der 54. Minute wollte es Onur Gökgöz, der lieber zu Michael Pietrzyk passte, nicht. Aus aussichtsreicher Position gab dieser dann weiter zu Sefa Sener, der sich gegen drei Nieheimer Bewacher nur verzetteln konnte. Nur zwei Minuten später verschaffte Alexander Schmidt endlich Abhilfe. Nach einem Schuss von Pascal Kunkel konnte Schönhagen im Gäste-Tor noch abwehren, doch Schmidt hatte mit dem Abpraller leichtes Spiel und schob zum umjubelten 1:0 ein.

»Das«, sagte FCN-Trainer Peter Kuckelkorn, »das war viel zu nachlässig.« Diese kurzzeitige Desillusioniertheit im Abwehrverbund paarte sich in der Folgezeit mit einem Mangel an offensiver Durchschlagskraft. Die suchte man beim FCN nach dem Rückstand vergeblich. Zwar gab es durch eine Kopfball-Chance von Kemal Akman kurzzeitig Hoffnung, doch verpuffte diese sehr schnell. Stattdessen wollten die Platzherren für klare Verhältnisse sorgen. In der 71. Minute war Sener eine vermeintliche Vorentscheidung nicht vergönnt. Der Youngster fand mit einem schönen Schuss aus 25 Metern seinen Meister im Keeper des Gegners, Yannick Schönhagen.

Nur fünf Minuten später, in der 76. Minute, zirkelte Sener eine Freistoß aus ähnlicher Distanz gekonnt in die Netzmaschen. Alexander Schmidt musste nur zwei Minuten später auf Pascal Meyer querlegen und die Chancen auf einen Treffer hätte gut gestanden.

In der 89. stand erneut Schmidt im Mittelpunkt, da er eine hundertprozentige Kopfballchance nicht nutzte. »Alles in allem war es ein gutes Spiel von uns«, freute sich Erkelns Trainer Michael Puhl.

TuS Erkeln: Diekmann, Clayton, Rehrmann, Voits, Pietrzyk, Lütkeemeier, Schmidt, Gökgöz, Kunkel (64. Meyer), Sener (87. Rizzello-Margari), Ridderbusch

FC Nieheim: Schönhagen, Koch, H.Nassery, Weskamp, Nord, Ibrahim (70.Schröder), Piechota, Akman, Mertens, Kezer, Ahmed

Torschützen: Alexander Schmidt, Sefa Sener

17.09.2012

Koch brodel

BZ-Liga: TuS Erkeln - BV Bad Lippspringe 1:2 (1:1)

von Michael Risse

Der BV Bad Lippspringe gewinnt 2:1 in Erkeln, aber in Trainer Werner Koch brodel es bis zur letzten Sekunde. Lautstark dirigiert Koch, schreit mit dem Abpfiff ein befreiendes »Jaaa«. Der TuS Erkeln hält mit und am Ende nutzt der Titelaspirant einfach nur eine seiner Torchancen effizienter. »Beide Mannschaften hatten die Chance, das Spiel zu entscheiden«, sagt Koch. »Erkeln hatte nach dem 1:1 drei oder vier Chancen zur Führung. Wenn den Erkelnern das Tor gelingt, wird es für uns ganz schwer, zurück in das Spiel zu finden.«

Die mit hohen Ansprüchen angereisten Gästefans äußerten früh Unzufriedenheit: »Keine Bewegung, keine Struktur im Spiel.« Eine Erklärung war vielleicht, dass Spieler fehlten. Der TuS Erkeln war schon nach zwölf Minuten der Führung nah. Alex Schmidt, behauptete sich im Laufduell mit Max Jonas und legte quer. Doch Pascal Meyer war nicht mitgelaufen. Als den Lippspringern per Kopfball von Vladimir Bozok das 0:1 gelang, hörte man treffend von der Gästebank: »Wir machen mit der ersten Chance das Tor.« Die erste Chance in der 29.Minute. Spielerisch lief wenig bei den ambitionierten Lippspringern.



Christian Dobrott (links), früher für Fürstenau und Brakel aktiv, mit Erkels Abwehrspieler Tim Lütke-meier. Dobrott hatte die Anweisung vorn auf Zuspiele zu lauern, blieb aber unauffällig. Foto: Risse

Erkeln gelang neun Minuten nach dem Rückstand das 1:1. Pascal Meyer wurde gut geschickt, zog am Keeper vorbei und traf (38.). Auch direkt nach der Pause war Erkeln stark. »Da brennt es«, sagte Lippspringes Ex-Coach Mark Meinhardt im Gespräch mit Gästefans. Und vorn war beim BVL vieles zu ungenau. Koch raufte sich die Haare, zerrte am Pfosten der Werbebande. Der Stress beim Trainer war groß. Daran änderte das 1:2 (69.) wenig. Bozok hatte reingespielt und Marc Timo Rosin vollendete. »Die Erkelder waren griffig und sicher nicht schlechter. Sie haben nur das 2:1 nicht gemacht«, sagt Koch und betont: »Dieser Sieg war wichtig. Wir wollten nicht abfallen, indem wir hier einen Punkt abgeben. Wir haben noch was vor.« Koch will aufsteigen.

Nicht so hoch sind offiziell die Erkelder Ziele. Doch Spielertrainer Michael Puhl ärgerte sich direkt nach dem Ende: »Man ist nicht zufrieden, wenn man null Punkte holt. Der Ballbesitz ist zu wertvoll, als das wir ihn so leicht abgeben. Auf die Leistung können wir aufbauen, aber nichts dafür kaufen.«

TuS Erkeln: Diekmann, A.Ahmed, Voits, Pietrzyk, I.Hajdarevic, Lütkeemeier, Schmidt, Ridderbusch, S.Sener, Meyer (84.M.Puhl), Clayton (80.Erlenbach)

BV Bad Lippspringe: Meyer, Peters, Jonas, Krause (19.Malena), M.Nassery, Rosin, Dobrott (85.Rönneke), Bozok, Garriss, Ndubueze (58.Russo), Lang

Torschütze für Erkeln: Pascal Meyer

Schiedsrichter: Udo Schlingmann (Detmold)

08.10.2012

Knapper Heimsieg

Bezirksliga: TuS Erkeln - VfB Beverungen 1:0 (0:0)

von Michael Risse

Erkeln (WB). »In der zweiten Halbzeit haben wir uns willenlos präsentiert«, erklärt Berverungens Spielertrainer Dennis Hustadt die 0:1-Niederlage beim TuS Erkeln. Das Tor hat Michal Pietrzyk nach einem Freistoß von Sefa Sener erzielt (49.).

»Keine Ideen. Wir haben kreativlos gespielt«, sagt Dennis Hustadt. »Die Defensive war ok, aber nach vorn war keine Bereitschaft zu sehen. Das ist eine Sache von Charakter und Persönlichkeit«, sagt Hustadt. Selten ist dem VfB-Spielertrainer die Enttäuschung so anzumerken wie gestern. Noch etliche Minuten besprach er sich nach dem Schlusspfiff mit Markus Nolte, der vor zwei Jahren Spieler und Co-Trainer des VfB war. Im Kreistanzend Arm in Arm drückten auf der anderen Seite die Spieler des TuS Erkeln Freude und Erleichterung aus. »Es tut uns in der Seele gut, dass wir gewonnen haben. Vor einer Woche haben wir gut gespielt und nicht gepunktet. Diesesmal war es keine so gute Leistung und wir sind erfolgreich«, sagt Erkels Spielertrainer Michael Puhl.

Beim TuS standen Kunkel, Schmidt, Voits und Gökgöz tatenlos an der Linie. »Uns belasten nicht nur die Verletzungen. Anderen fehlt die Kraft, da sie nicht trainieren können, wie Lütkeemeier und Pietrzyk. Sefa Sener war die gesamte Woche in England«, schildert Michael Puhl die schwierigen Ausgangsvoraussetzungen.

Die Gäste konnten daraus kein Kapital schlagen. Die wenigen guten Szenen blieben am Ende durch Hustadt selbst und Aaron Marquardt unvollendet. Hustadt sagt: »In der ersten Halbzeit haben wir noch gut gestanden. Aber es reicht mir nicht, in Erkeln gut zu stehen.

Das traurige an diesem Tag ist, dass ein Team wie Erkeln, das in der Vergangenheit nie für Mannschaftsgeist bekannt war, gegen uns das geschlossener auftretende Team war. Zwei, drei unserer Spieler sind mit Halbgas gelaufen. Das werde ich intern ansprechen.«



Erkelns Kapitän Michal Pietrzyk (vorne) hat das Tor des Tages erzielt. Beverungens Spielertrainer Dennis Hustadt (rechts) war verärgert über den Auftritt seine Elf.
Foto: Michael Risse

Das Tor in der 49.Minute fiel nach einem Freistoß von Sefa Sener. Er spielte einen Freistoß an den zweiten Pfosten und Michal Pietrzyk lenkte mit der Hacke ins Netz. Chancen für einen zweiten Treffer gab es, aber Puhl betont: »Wir hätten sauberer und geduldiger spielen müssen. Wir waren zu überhastet und haben den schweren Pass gespielt.« Beverungen bleibt, auswärts schwach mit einem Punkt aus vier Spielen Der TuS Erkeln zog in der Tabelle vorbei, steht als Achter aber auch nur drei Punkte vor der Abstiegszone.

TuS Erkeln: Renner, Rehrmann, Ahmed, Pietrzyk, Hajdarevic, Lütke-meier, Erlenbach (58.Puhl), Reibert, Ridderbusch, S.Sener, Clayton

VfB Beverungen: Pape, Seibt, Hake, Rose, Voss, A.Marquardt (60.Menzel), Piechatzek (75.Wille), Hustadt, Dittmer, Hengst, Hartmann (60.Groppe)

Schiedsrichter: Andre Horstmann (FC Nieheim)

Torschütze: Michal Pietrzyk

09.10.2012

Volleyballer verlieren 1. Saisonspiel

Am Montag Abend haben die Volleyball-Hobby-Mixer des TuS Erkeln I ihr erstes Saisonspiel gegen den TuS Amelunxen 0:3 verloren. Leider konnten die heimischen Spieler im ersten Satz trotz guter Spielwechsel kaum punkten (1. Satz: 8:25). Im zweiten und dritten Satz kamen die Erkelner zwar viel besser zum Zug, dennoch hatten die Amelunxer weiterhin die Nase vorn und gingen als verdiente Sieger vom Spielfeld (2. Satz: 20:25, 3. Satz: 16:25).

Aufstellung:

Alexander Rampe, Nicole Wulf, Christine Wulf, Frank Wulf, Peter Klassen, Peter Rehrmann, Verena Wulf und Carolin Pöppe

09.10.2012

Tanzmäuse gewinnen Bürgerpreis

Alina Strackfeldt hat sich im Namen ihrer Tanzgruppe Tanzmäuse Erkeln für den Bürgerpreis für mich, für uns, für alle im Kreis Höxter der Sparkasse Höxter beworben und hat diesen in der Kategorie U21 gewonnen. Das freiwillige Engagement sowie das aller weiteren Preisträger wurde am 1. Oktober 2012 in einer Feierstunde im Kaisersaal des Schlosses Corvey gewürdigt. Zusammen nahmen die beiden Trainerinnen Alina Strackfeldt und Anika Roski die Auszeichnung entgegen. Der Bürgerpreis ist mit einem Preisgeld von 500,- EUR verbunden. Alina und Anika haben das Geld schon verplant: "Wir möchten mit unseren Mäusen in ein Trainingslager fahren und können das Preisgeld daher sehr gut gebrauchen!"



Die Bewerbungsunterlagen wurden von der Sparkasse Höxter an den nationalen Wettbewerb der Initiative "für mich, für uns, für alle" in Berlin weitergegeben.

22.10.2012

Derby-Debakel

Bezirksliga: TuS Erkeln verliert im Derby 0:4 (0:1)

von Lena Brinkmann

Erkeln (WB). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln erlebt im Derby gegen den FC Stahle ein Debakel. 0:4 verlieren die Grün-Weißen gegen den Aufsteiger. Die Schwarz-Weißen überrollen den TuS in der zweiten Hälfte.

Erkelns Spielertrainer Michael Puhl fand klare Worte: »Das ist eine Blamage. 0:4 gegen einen Aufsteiger, schlechter geht es nicht mehr. Das war kollektives Versagen.«

Dabei war Erkeln in der ersten Hälfte feldüberlegen. Wie bereits in den vorhergehenden Spielen konnten die Gastgeber davon nicht profitieren. Vor dem Stahler Tor herrschte Flaute und hinten unterliefen haarsträubende Fehler. So kam der FC Stahle immer wieder zu guten Chancen. Erkelns Torwart Thorsten Diekmann musste einige Male zur Ecke klären und verhinderte zunächst das 0:1. Bei den Ecken war Stahle gefährlich.

Bereits in der ersten Hälfte besaß Jan Eckhardt zwei gute Kopfballchancen. Bezeichnend für die Harmlosigkeit der Gastgeber war, dass sie im ersten Durchgang nur einen nennenswerten Torschuss von Pascal Kunkel besaßen (16.). »Nach einer konfusem ersten halben Stunde sind wir besser ins Spiel gekommen«, sagte FC-Coach Günter Weber. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff erzielte Thomas Rojahn das 1:0 für Stahle.

Nach dem Seitenwechsel hatte Erkeln die Chance zum Ausgleich. Doch Stahles starker Keeper Jonas Dähling parierte den Schuss von Alexander Schmidt (47.). Im direkten Gegenzug kassierte der TuS das 2:0. Nach einer erneuten Ecke für den FCS köpfte Jan Eckhardt völlig frei vor dem Tor wuchtig ein. »Nach dem zweiten Gegentreffer haben wir zu früh die Köpfe hängen gelassen«, kritisierte Michael Puhl.

Die Stahler Fans erinnerten: bereits mahnend an den Auftritt Deutschlands gegen Schweden, doch ihr Team spielte munter weiter. Vom TuS Erkeln drohte keine Gefahr mehr, der Aufsteiger stand hinten kompakt.

»Wir haben die Tore zum richtigen Zeitpunkt erzielt und waren zudem konditionell stärker. Wir haben auch in der Höhe verdient gewonnen«, stellte Günter Weber heraus. Mit einem schönen Schuss traf Stefan Borgolte in der 66. Minute zum 3:0. Nach Rückpass Erkeln gab es einen indirekten Freistoß für den FCS, den Jan Eckhardt zum 4:0 (73.) in die Netzmaschen beförderte. Mit nur acht Punkten steht der TuS auf Rang 13 und ist nun wieder ein Abstiegs kandidat.

TuS Erkeln: Diekmann, Clayton, Rehrmann, Ahmed, Pietrzyk, Hajdarevic, Lütke meier (65.Erlenbach), Sener, Schmidt, Kunkel, Reibert (55.Puhl)

FC Stahle: Dähling, H.Borgolte, Brandhorst, Eckhardt, Fischer, Wöstefeld, S.Borgolte (75.Heine), Krekeler, Struck, Rojahn (50.Berens), Ostermann (47.Gleitz)

24.10.2012

Erkeln I gewinnt Volleyball-Derby

Trotz weniger Fans auf der Zuschauerbank der Gäste hatte der TuS Erkeln I beim ersten Volleyball-Derby in der Erkelner Gemeindehalle am vergangenen Montagabend die Nase vorn. Sie gewannen das Spiel mit 0:3. Der TuS Erkeln II hatte anscheinend viel Werbung gemacht, denn über 30 Zuschauer schauten sich das spannende Derby an und feuerten die Gastgeber-Mannschaft lautstark an. Im ersten Satz konnte der TuS Erkeln II auch sehr gut mithalten, ging sogar einige Male leicht in Führung. Jedoch gingen die Gäste im ersten Satz mit 21:25 als Gewinner vom Feld. Im zweiten und dritten Satz konnte der TuS Erkeln II kaum noch mithalten. Beide Sätze gingen eindeutig an die Gäste (2. Satz: 9:25, 3. Satz: 10:25).

Sowohl den Spielern und auch den Fans hat das Spiel sehr viel Spaß bereitet. Beide Mannschaften freuen sich schon jetzt auf das Rückspiel.

Aufstellung TuS Erkeln II (Gastgeber):

Annika Zimmermann, Leo Zimmermann, Dennis Vielain, Magdalena Rehrmann, Johannes Rehrmann, Luisa Behler, Maren Vielain, Theresa Kreilos, Johanna Klahold

Aufstellung TuS Erkeln I (Gäste):

Nicole Wulf, Verena Wulf, Christine Wulf, Frank Wulf, Alexander Rampe, Peter Klassen

29.10.2012

Sener trifft doppelt

Kellerduell der Fußball-Bezirksliga: SV Menne - TuS Erkeln 0:2 (0:1)

von Linda Hagemann

Menne (WB). Am Ende geht der SV Menne wieder leer aus: Der Aufsteiger verliert das richtungsweisende Derby der Seniorenfußball-Bezirksliga gegen den TuS Erkeln mit 0:2 (0:1). Sefa Sener sorgt mit zwei Treffern für den Sieg der Gäste.

Ein Punktgewinn wäre für den SV Menne in dieser Partie so wichtig gewesen. Hätte das Team um Spielertrainer Marcel Oestreich drei Zähler geholt, hätte das Schlusslicht den Abstand auf Erkeln auf fünf Punkte verkürzen können. Nach dem 0:2 hat Menne aber weiterhin null Punkte auf dem Konto und hat damit sogar elf Zähler Rückstand auf Erkeln. »Das ist wirklich bitter«, sagte Marcel Oestreich nach dem Spiel. Seine Mannschaft habe zeitweise teilnahmslos gewirkt, die Laufbereitschaft und der Kampfgeist hätten gefehlt. Dabei hatte der gute Auftritt beim knappen 2:3 am vergangenen Spieltag gegen Augustdorf auf mehr hoffen lassen.

»Wir konnten fußballerisch gegen Erkeln nicht mithalten. Das liegt aber auch an unserer angespannten Personalsituation«, sagte Oestreich. Gestern fehlten dem Aufsteiger sieben Akteure, mit Marius Weber und Marco Grönling standen zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft in der Startelf. Oestreich setzte wie schon in der vergangenen Woche auf ein 3-5-2-System, rückte damit von der Viererkette ab und agierte selbst als Libero. »Nachdem ich mehrere Wochen krank war, bin ich noch nicht wieder richtig fit und habe deswegen in der Abwehr gespielt«, sagte der gelernte Angreifer. Das ist auch keine Dauerlösung, denn dadurch fehlte es Menne an der nötigen Durchschlagskraft in der Offensive. »Auch die Ordnung im Mittelfeld passte noch nicht«, nannte Marcel Oestreich eine weitere Baustelle.



Der Matchwinner flankt den Ball vor das Menner Tor; Erkelns Sefa Sener schaut genau hin, wo ein Mitspieler postiert ist. Arthur Kupsch kann nicht mehr eingreifen. Mit seinen Treffern in der 44. und 57. Minute entschied Sener die Partie an der Menner Waldbreite. Der Aufsteiger aus dem Sportkreis Warburg wartet weiter auf den ersten Punkt der Saison. Erkeln hat nun elf Zähler. Foto: Linda Hagemann

Zum Spiel: Die ersten Minuten ließen beim SV Menne zunächst Hoffnung aufkeimen. Nach fünf Zeigerumdrehungen hatte Falco Hux die große Möglichkeit zum Führungstreffer, als er nach einem langen Ball alleine auf Torhüter Thorsten Diekmann zulief, ihn aber aus rund fünf Metern anschoß. Erkeln hatte in der Folgezeit mehr vom Spiel und präsentierte sich offensiver. Thomas Erlenbach (12./Schuss links vorbei), Stefan Voits (27./Hilleke wehrt zur Ecke ab) und Irfan Hajdarevic (41./Müller klärt) hatten gute Torchancen, bevor Sefa Sener in der 44. Minute nach Vorarbeit von Alexander Schmidt das 1:0 erzielte. »Wir sind in dieser Serie bislang in jedem Spiel in Rückstand geraten«, ärgerte sich Mennes Andre Nolte, der aufgrund eines Bänderrisses nur zuschauen konnte.

Und auch nach dem Seitenwechsel fand Menne nicht die passende Antwort. In der 57. Minute erzielte Sener mit seinem zweiten Treffer aus halbrechter Position das 2:0. Erkeln nahm in der Folgezeit das Tempo etwas raus und verwaltete die Führung. Kurz vor Schluss hatte Marius Kriwet die Möglichkeit zum 1:2 Anschlusstreffer, schoss nach einer Flanke aber über das Tor.

Der TuS Erkeln hat mit dem Sieg die richtige Reaktion auf die deutliche 0:4-Niederlage am vergangenen Spieltag gegen den FC Stahle gezeigt. Die Puhl-Elf hat den Anschluss an das Mittelfeld gewahrt und steht nach dem dritten Saisonsieg mit elf Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Nächsten Sonntag muss Erkeln gegen den SV Marienloh antreten, Marcel Oestreich trifft mit seinem Team auf seinen ehemaligen Verein, den VfB Beverungen.

SV Menne: Hilleke, Kupsch, Philipp Kriwet, Weber (62. Temme), Oestreich, Müller, Marius Kriwet, Nolte, Hux (62. Schmidt), Storch, Grönling

TuS Erkeln: Diekmann, Rehrmann, Clayton, Ahmed, Voits, Hajdarevic, Schmidt, Sener, Puhl, Erlenbach, Reibert

Tore: 0:1 Sefa Sener (44.), 0:2 Sefa Sener (57.)

Schiedsrichter: Fabian Henschke (Paderborn)

Zuschauer: 90

05.11.2012

Ausgleich in letzter Sekunde

Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln - SV Marienloh 1:1 (0:1)

von Lena Brinkmann

Erkeln (WB). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln rettet in letzter Sekunde einen Punkt gegen den SV Marienloh. Das 1:1-Unentschieden gegen das Team aus dem Sportkreis Paderborn ist für die Puhl-Elf hochverdient.

Es war die letzte Chance für den TuS Erkeln. Sefa Sener legte sich in der dritten Minute der Nachspielzeit zwei Meter hinter der Mittellinie den Ball zurecht. Der TuS-Youngster hatte zuvor bereits zahlreiche gute Möglichkeiten, die aus Standardsituationen resultierten, ausgelassen. Aus knapp 40 Metern beförderte Sener den Ball in der Nachspielzeit in den Strafraum. Innenverteidiger Nicholas Clayton streifte den Ball im Sechzehner mit den Haarspitzen und traf zum 1:1. Nach dieser Aktion piff Schiedsrichter Benjamin Wurzler (Horn-Bad Meinberg) die einseitige Partie ab. »Natürlich ist es super, dass wir in letzter Sekunde noch getroffen haben«, atmete TuS-Spielertrainer Michael Puhl nach dem Schlusspfeiff durch.



Erkelns Pascal Kunkel behauptet sich gegen zwei Gegenspieler. Erkeln vergibt gegen Marienloh zu viele Chancen. Foto: Brinkmann

Der Gastgeber war spielerisch überlegen und erarbeitete sich zahlreiche Chancen. Doch die Gäste gingen in Führung: Dmitrij Yakimenko brachte einen Freistoß aus 18 Metern von der rechten Seite scharf herein. Marienlohs Stürmer Francis Mendy köpfte wuchtig zum 1:0 (22.) ein. Im direkten Gegenzug vergaben Pascal Kunkel und Wladimir Reibert

für Erkeln die Chancen zum möglichen Ausgleich. Interims-Kapitän Irfan Hajdarevic legte sich für seinen TuS mächtig ins Zeug und war spielerisch sowie kämpferisch bester Akteur auf dem Platz.

TuS-Spielertrainer Michael Puhl kurz vor der Pause und Pascal Kunkel mit zwei super Kopfballchancen nach dem Seitenwechsel hätten später den Ausgleich erzielen können,

Von Marienloh kam nichts mehr. Die Erlösung gab es in der Nachspielzeit, als Nicholas Clayton zum 1:1 einköpfte. »Der Punkt war für Erkeln mehr als verdient«, zeigte sich Sedat Akcay, Coach des SV Marienloh, nach dem Schlusspfiff als fairer Sportsmann.

TuS Erkeln: Diekmann, Clayton, Rehrmann, Ridderbusch (85.Voits), Lütkeemeier (60.Pietrzyk), Ahmed, Hajdarevic, Sener, Reibert (65.Bobbert), Kunkel, Puhl

SV Marienloh: Capaci, Shoojaai, Lessig, Assemian, Nassery, Yakimenko, Akimenko, Schyja, Schönlau, Diermann (88.Esser), Mendy (75.Hauff)

Tor für Erkeln: Nicholas Clayton

19.11.2012

Befreiungsschlag

Bezirksliga: TuS Erkeln - TuS Bad Driburg 4:1 (2:0)

von Lena Brinkmann

Erkeln (WB). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln gewinnt das Keller-Derby gegen den TuS Bad Driburg hochverdient mit 4:1. Ausgerechnet der Driburger Pascal Kunkel, aktuell in Diensten des TuS Erkeln, schießt gegen seinen Ex-Verein zwei Tore.

Auch Erkeln's Sefa Sener traf im Derby gleich doppelt. »Vergangene Saison durfte ich noch nicht gegen Bad Driburg spielen. Die beiden Tore waren ein tolles Gefühl und eine große Motivation, zumal ich in den letzten Wochen wegen einer Gehirnerschütterung ausgefallen bin«, freute sich Erkeln's Stürmer Pascal Kunkel, dessen Onkel Dirk Co-Trainer in Driburg ist.

Cheftrainer Sepp Kagerbauer war ratlos: »Ich verstehe es nicht mehr, warum wir gegen den Spitzenreiter stark spielen und dann gegen einen direkten Konkurrenten kläglich versagen. Es war einfach fürchterlich.« Driburg hätte sich nicht beschweren dürfen, wenn die Gastgeber nach der ersten Hälfte bereits 5:0 geführt hätten. In der 12.Minute schoss Pascal Kunkel nach einer Hereingabe von Hendrik Bobbert das 1:0 für Erkeln.

»Wir haben keinen Zweikampf gewonnen und konnten den Ball keine zwei Stationen halten«, bemängelte Kagerbauer. Der einzige Bad Driburger Torschuss in Durchgang eins gelang Stefan Breker in der 33.Minute. Drei Minuten später vergab Pascal Kunkel nach tollem Zuspiel von Sener für die Grün-Weißen. Kurz vor der Pause lief es fast identisch, Doch jetzt traf Erkeln's 22-jähriger Kunkel zum 2:0 (40.). Driburgs Torwart Robert Kimmel war noch dran, trotzdem landete der parierte Ball im Netz. Eine weitere große Chance in der ersten Hälfte für Erkeln hatte Irfan Hajdarevic.



Erkelns Spielertrainer Michael Puhl (links) mit seinen beiden Doppeltorschützen Sefa Sener (rechts) und Pascal Kunkel (vorne). Erkeln hat das Kellerderby gegen Driburg gewonnen. Foto: Brinkmann

Sieben Minuten nach dem Seitenwechsel flankte Pascal Kunkel vor das Driburger Tor, wo Sefa Sener zum 3:0 traf. Nach einer Stunde war es dann erneut Sefa Sener, der zum 4:0 für die Gastgeber erhöhte. Der Youngster zog von der linken Außenlinie einfach mal ab und der Ball landete abgefälscht im Tor. Den Driburger Treffer zum 1:4 erzielte Stefan Hartmann in der 75. Minute per Foulelfmeter.

»Den Sieg haben wir uns verdient. Wir haben zuletzt immer gut gespielt, doch wir hatten viel Pech«, sagte Erkelns Coach Michael Puhl, der sich mit seinem Team von den Abstiegsrängen distanziert hat.

TuS Erkeln: Diekmann, Rehrmann, Clayton, Ahmed, Hajdarevic, Lütke-meier, Bobbert (75.Rizzello), Sener, Kunkel (55.Puhl), Erlenbach, Reibert

TuS Bad Driburg: Kimmel, Hartramph, Römer (56.König), Böger, Wieneke, Steinig (68.Stiewe), Breker (46.Klunker), Huhn, M.Hartmann, Johle, S.Hartmann

Tore für Erkeln: Pascal Kunkel(2), Sefa Sener(2)

25.11.2012

Volleyball: Sieg u. Niederlage

Die Volleyballer des TuS Erkeln I haben am 09.11.2012 ihr Auswärtsspiel gegen den TuS Lühtringen mit 1:3 gewonnen (1. Satz: 25:18, 2. Satz: 17:25, 3. Satz: 12:25, 4. Satz: 20:25).

Zwei Wochen später, am 22.11.2012 fand ein weiteres Auswärtsspiel gegen den FC Großeneder statt. Leider ging dieses Match mit 3:1 verloren (1. Satz: 20:25, 2. Satz: 25:11, 3. Satz: 25:16, 4. Satz: 25:23).

20.12.2012

Erste Mannschaft Hinrunde 2012/2013

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Hinrunde Saison 2012/2013

Tabelle zum Jahreswechsel 2012/2013

1. FC Augustdorf	13	10	2	1	35 : 8	32
2. RSV Barntrup	13	10	0	3	39 : 13	30
3. BV Bad Lippspringe	14	9	2	3	36 : 15	29
4. SpVg Brakel	13	8	3	2	26 : 11	27
5. Horn-B. Meinb.	13	7	3	3	34 : 21	24
6. SV E. Jerxen-Orbke	13	7	2	4	36 : 24	23
7. FC Dahl/Dörenhagen	13	6	2	5	24 : 28	20
8. FC Stahle	13	5	2	6	21 : 31	17
9. SV Marienloh	13	4	5	4	20 : 34	17
10. Blomberger SV	14	4	4	6	27 : 25	16
11. VfB Beverungen	13	4	4	5	21 : 25	16
12. TuS Erkeln	13	4	3	6	18 : 21	15
13. Türk. SV Horn	13	4	2	7	22 : 24	14
14. SV Atteln	13	4	1	8	21 : 34	13
15. FC Nieheim	14	3	2	9	17 : 31	11
16. TuS Bad Driburg	13	2	2	9	12 : 28	8
17. SV Menne	13	1	1	11	11 : 47	4

09.09.2012

Blomberger SV - TuS Erkeln 3:3 (1:3)

Nach schönen Kombinationen führte der TuS Erkeln nach einer halben Stunde bereits 3:0. Überragender Spieler war Youngster Sefa Sener, der zweimal für Alexander Schmidt (24. und 27.Minute) aufgelegt hatte und aus 30 Metern selbst zum 3:0 getroffen hatte (30.). Vor der Pause erzielte Muhammed Bozkurt den Anschlusstreffer für die Hausherren. »In der zweiten Hälfte warf Blomberg alles nach vorne. Bei uns ging die Ordnung durch verletzungsbedingte Auswechslungen verloren«, sagte TuS-Trainer Michael Puhl. Nach der Pause war erneut Muhammed Bozkurt der Torschütze für den BSV (53.). Nach einem fragwürdigen Foulelfmeter gelang Blomberg der Ausgleich zum 3:3 in der 76.Minute. »Der Schiri hat zu oft auf Abseits entschieden, kritisierte Puhl. Der mögliche Siegtreffer von Alexander Schmidt wurde dem TuS Erkeln kurz vor Schluss aberkannt.

TuS Erkeln: Diekmann, Rehrmann, Lütke-meier, Clayton, Ridderbusch, Voits, Pietrzyk (33.Hajdarevic), Gökgöz (46.Erlenbach), Sener, Schmidt, Meyer (75.Puhl)

Tore für Erkeln: Alexander Schmidt(2), Sefa Sener

23.09.2012

FC Augustdorf - TuS Erkeln 2:0 (1:0)

Die Hausherren zeigten von Beginn an, warum sie ohne Punktverlust auf dem zweiten Platz stehen. Die Erkelner agierten aus einer sicheren Defensive heraus und setzten gezielt

auf Konter. Nach einer halben Stunde kombinierten sich die Hausherren über die Außenbahn bis vor das Gehäuse von TuS-Keeper Thorsten Diekmann durch. Im Zentrum blieb ein FC-Angreifer ungedeckt und hatte keine Mühe, zur 1:0-Führung für den Gastgeber einzuschieben. Auch im zweiten Durchgang zeigten die Erkelner eine gute kämpferische Einstellung. In der Offensive blieb die Puhl-Truppe jedoch zu ungefährlich. Nach 68 Minuten sorgte der FC Augustdorf mit einem Freistoß aus 20 Metern für den 2:0-Endstand. TuS-Angreifer Pascal Kunkel konnte in den Schlussminuten ein Zuspiel von Irfan Hajdarevic nicht verwerten. »Wir haben uns nicht so viel zugetraut. Augustdorf hat aber auch eine starke Leistung gezeigt.« Das war das Resümee von Michael Puhl nach den 90 Minuten.

TuS Erkeln: Diekmann, Ridderbusch, Rehrmann, Ahmed, Lütkeemeier, Voits, Hajdarevic, Pietrzyk, Sener, Schmidt, Meyer (74.Kunkel)

30.09.2012

FC Dahl/Dörehagen - TuS Erkeln 0:0

»Es war kein typisches Null-zu-Null-Spiel. Beide Mannschaften hatten Chancen. Wir sind mit dem Punkt zufrieden. Erkeln kann es auch sein.« Das meinte Dahls Coach Max Franz. Die Gäste hatten in der ersten Hälfte mehr vom Spiel. »Wir haben eigentlich gut angefangen«, sagte Erkelns Spielertrainer Michael Puhl. In der 15.Minute traf Pascal Meyer für den TuS nur den Pfosten. Fünf Minuten später scheiterte Pascal Kunkel an Dahls Torwart Knaup. Die Puhl-Elf hätte kurz vor der Pause bei einem Konter des FC aber genau so in Rückstand geraten können. »Wir haben nervös agiert und viele Fehlpässe gemacht. Die zweite Hälfte war Not gegen Elend«, meinte Michael Puhl. Sefa Sener fehlte dem TuS. Stefan Voits und Pascal Kunkel verletzten sich früh und mussten ausgewechselt werden. Die Erkelner waren letztlich mit dem Punkt zufrieden.

TuS Erkeln: Diekmann, Rehrmann, Ahmed, Voits (52.Clayton), Pietrzyk, Hajdarevic, Lütkeemeier, Kunkel (46.Puhl), Reibert, Ridderbusch, Meyer

14.10.2012

Türkischer SV Horn - TuS Erkeln 3:1 (2:1)

Bereits in der zweiten Minute erzielte Irfan Hajdarevic das 1:0 für Erkeln. »Horn war nach dem frühen Gegentor geschockt. Leider waren wir nicht clever genug und haben die Räume nicht genutzt«, bemängelte Erkelns Spielertrainer Michael Puhl. Horn schoss den Ausgleich in der 27.Minute. Der Ex-Erkelder Tuncay Aydin verwandelte einen Foulelfmeter zum 2:1 für den SV (40.). In der 74.Minute fingen sich die Gäste noch einen Konter - 3:1.

TuS Erkeln: Renner, Rehrmann, Clayton, Lütkeemeier, Ridderbusch, Ahmed, Pietrzyk, Hajdarevic (20.Puhl), Reibert (55.Kunkel (75.Rizzello), Sener, Erlenbach

Tor für Erkeln: Irfan Hajdarevic